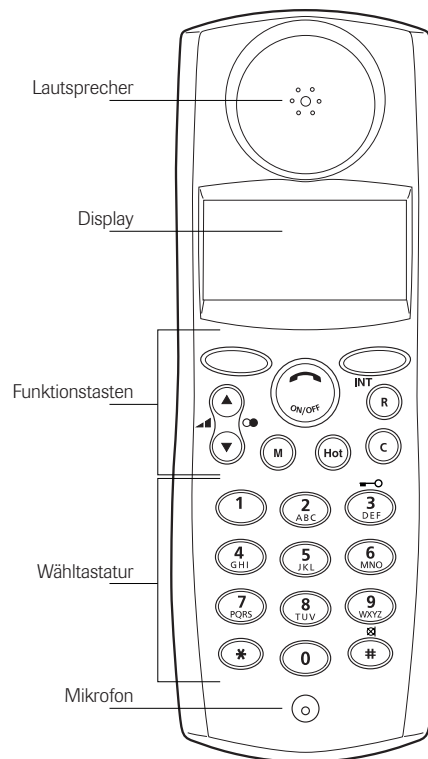


Handapparat



Die Leistung im Überblick

- Einfachwahl / Blockwahl
- Verkettung von Rufnummern aus Telefonbuch, Wahlwiederholung, manueller Wahl
- Telefonbuch mit bis zu 100 Einträgen mit Namen á 14 Zeichen und Rufnummern á 30 Zeichen
- Wahlwiederholung der letzten 10 Rufnummern
- Schutz vor unbefugter Benutzung durch Vollsperrung
- Babyphone - Funktion
- Notruf - Funktion
- Einstellbare Hörerlautstärke
- Mikrofon - Stummschaltung
- Tastatursperre
- Schaltbarer Tastenklick
- Tonrufmelodie / -lautstärke mehrstufig einstellbar oder Signalisierung über Vibra - Zusatz
- Notizbuchfunktion
- Betrieb mit Sprechgarnitur
- Betrieb eines Handapparates an bis zu 4 Basen (Multiaccess)

Inhalt

1	Einleitung	6	4.2	Kommendes Gespräch	28
			4.2.1	Externer Ruf	29
			4.2.2	Interner Ruf	30
2	Sicherheitshinweise	7	4.3	Während eines Gesprächs	30
2.1	Inbetriebnahme	7	4.3.1	Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören	30
2.2	Der Akku (Ziffernleged Zeicheneingabe)	8	4.3.2	Lauthören	31
2.3	Akkuladung und Akkubehandlung	9	4.3.3	Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)	32
3	Allgemeines	11	4.3.4	Notizbuchfunktion	33
3.1	Zu dieser Bedienungsanleitung	11	4.4	Weitere Funktionen	34
3.2	Lieferumfang	12	4.4.1	Handapparat ausschalten	34
3.3	Zubehör	12	4.4.2	Tastenschutz ein- / ausschalten	35
3.4	Bedienelemente und Anzeigen	13	4.4.3	Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr	36
3.4.1	Tastatur	13	5	Programmieren	37
3.4.2	Display	14	5.1	Akkutyp einstellen	39
3.4.3	Der Menüaufruf und die Softkeys	15	5.2	Automatisches Gesprächsende	40
3.4.4			5.3	Babyphone	41
3.4.5	Die Optionen	21	5.3.1	Babyphone einschalten	41
3.4.6	Die verschiedenen Speicher	21	5.3.2	Babyphone – Einstellungen vornehmen	42
3.4.7	Töne	23	5.3.3	Babyphone ausschalten	45
3.4.8	Auslieferungszustand	23	5.4	Basis auswählen	46
4	Telefonieren	24	5.5	Beleuchtung	47
4.1	Gehendes Gespräch	25	5.6	Direktruf	49
4.1.1	Wählen (nach Leitungsbelegung)	25	5.6.1	Direktruf einschalten / Nummer programmieren	50
4.1.2	Wahlvorbereitung	26			
4.1.3	Wählen der Notrufnummern	27			
4.1.4	Direktruf	28			
2					3

5.6.2	Direktruf ausschalten	50	5.17.2	Vollsperr	75
5.7	Handapparat einbuchen	51	6	Anhang	76
5.8	Handapparat – Tonruf: Melodie und Lautstärke	53	6.1	Zulassung und CE – Zeichen	76
5.9	Hotkey	55	6.2	Technische Daten	78
5.9.1	Hotkey mit Programmierung belegen	55	6.3	Reinigung und Pflege	78
5.9.2	Hotkey ausführen	57	6.4	Stichwortverzeichnis	79
5.9.3	Hotkey löschen	57	6.5	Die Menüstruktur	80
5.10	PIN ändern	58		Reparatur / Wartung	81
5.11	Rücksetzfunktion	60			
5.12	Sprache festlegen	61			
5.13	Sprechgarnitur	62			
5.13.1	Sprechgarnitur – Betrieb ein- / ausschalten	63			
5.13.2	Rufannahme	63			
5.13.3	Ruftonlautstärke /-melodie	65			
5.14	Telefonbuch	66			
5.14.1	Neue Einträge speichern	67			
5.14.2	Einträge kopieren	68			
5.14.3	Einträge ändern	69			
5.14.4	Einträge als Notrufnummern markieren	70			
5.14.5	Einträge löschen	71			
5.15	Töne	72			
5.16	Vibrationsalarm	73			
5.17	Vollsperr	74			
5.17.1	Vollsperr einschalten	75			

1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
es freut uns, dass Sie sich für ein Produkt von
Swisscom entschieden haben.

Zum Gerät

Sie haben ein leistungsfähiges schnurloses Telefon erworben, das über den Komfort hochwertiger Telefone verfügt.

Das Gerät ist in moderner digitaler Technologie nach dem Europastandard für schnurlose Telefone (DECT)

u. a. hohe Sicherheit gegen unbefugtes Abhören im Funkbereich und gute digitale Sprachqualität. Durch den GAP – Standard ist es möglich, Ihren Handapparat an der GAP – Basis eines anderen Herstellers zu betreiben (s. 5.7)

Die volle Leistungsfähigkeit des Handapparates können Sie aber nur beim Betrieb an einer Basis Trend N318 nutzen. In jedem Fall sollten Sie die jeweilige Bedienungsanleitung des Herstellers der Basis zu Rate ziehen.

Als Zubehör ist erhältlich:

- Sprechgarnitur (s. 3.3)
- Vibra – Zusatz (s. 3.3)
- Etui


6

2 Sicherheitshinweise

2.1 Inbetriebnahme

Aufstellort

Bei der Standortauswahl für die Ladestation (Zubehör) des Handapparates Trend N318 sollten Sie folgendes beachten:

- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu CD-Spielern, Videorecordern, Fernsehgeräten, Computern und Mikrowellengeräten. Des weiteren sollte die Nähe von Satellitenreceivern und Anrufbeantwortern vermieden werden, da es zu Störungen kommen kann.
 - Vermeiden Sie die Aufstellung an Orten mit starker Staub- oder Rauchentwicklung, direkter Sonnenbestrahlung sowie hoher Feuchtigkeit oder die direkte Nähe zu Wärmequellen
 - Benutzen Sie für das Steckernetzgerät eine frei zugängliche 230 V ~ (AC) Netzsteckdose.
-  Verwenden Sie ausschliesslich das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 010 W.
- Stellen Sie die Ladestation auf eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüsse nicht durch die Lackbeschichtung der Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen.

Die empfohlenen Umgebungsbedingungen zum Betrieb der Ladestation sind im einzelnen:
Umgebungstemperatur: +10° C ... +40° C
Relative Luftfeuchtigkeit: 20% ... 75 %.

Der Betrieb der Ladestation im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.


7

2.2 Akkus einlegen

Das Akkufach hat eine Abdeckung mit Schnappverschluss. Öffnen Sie das Akkufach auf der Rückseite des Handapparats, indem Sie auf die mit ① markierte Stelle am Deckel drücken. Klappen Sie dann den Deckel nach oben ② auf und heben ihn in Richtung ③ ab.

Legen Sie die Akkus der Polarität entsprechend in das Gerät und verschließen Sie das Akkufach wieder. Schieben Sie dazu die zwei Zungen am Ende des Deckels in die Aussparungen im Gehäuse und senken Sie den Deckel, bis er hörbar einschnappt.

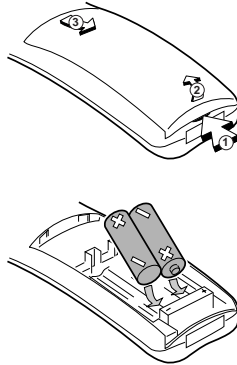
Stellen Sie den Handapparat mit der Tastatur nach vorn in die Ladestation und geben Sie den Akkus Zeit, sich aufzuladen, bevor Sie das erste Mal telefonieren oder eine Einstellung vornehmen.

 **Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit, gleiche Kapazität und richtige Polarität.**

Betreiben Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach!

Stellen Sie den Handapparat nie mit offenem Akkufach in die Ladestation!

Keine Batterien / Alkalizellen verwenden!



2.3 Akkuladung und Akkubehandlung

Bei fabrikneuen Geräten oder bei der Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerzeit müssen die Akkus des Handapparates zuerst geladen werden. Stellen Sie dazu den Handapparat in die Ladestation.

Durch die Verwendung von handelsüblichen Akkus der Grösse AA (Mignon) ist es möglich, Akkus mit anderer Kapazität als die mitgelieferten einzusetzen. Achten Sie bei einem Austausch immer auf paarweise gleiche Typen und Kapazität (z. B. NiCd oder NiMH / 650, 700 oder 1200 mAh).

Ein besonderes Akkulademanagement, das die Akkukapazität berücksichtigt, sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden.

Die Besonderheit dieses Systems ist die „Lernfähigkeit“. Während der „Lernphase“ kann die Akkuanzeige im Display etwas ungenau sein - lassen Sie sich dadurch bitte nicht verunsichern.

Sie können diese „Lernphase“ verkürzen: um eine grobe Voreinstellung zu treffen, können Sie dem System den verwendeten Akkutyp mitteilen. Dazu stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Auto** (-matisch), **1200** (mAh), **700** (mAh). Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen (s. 5.1).

Je seltener Sie den Handapparat nach Gesprächen in die Ladestation stellen, desto eher kann das System die optimale Ladung des Akkus erreichen. Ist die Akkukapazität nahezu erschöpft, wird Ihnen das durch schnelles Blinken des Akkusymbols im Display und durch einen Warnton mitgeteilt. Nach einer Akkuentnahme oder einem Austausch beginnt der vorgenannte „Lernprozess“ wieder von Neuem.

Bedenken Sie, dass der Akku ein Verschleissteil ist; seine Kapazität und die daraus resultierenden Betriebszeiten nehmen auch bei optimaler Behandlung im Laufe der Zeit ab.



NI-CD
NI-MH



Führen Sie bitte defekte Akkus einer Sammelstelle für Akkus zu; sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll!

3 Allgemeines

3.1 Zu dieser Bedienungsanleitung

In diesem Kapitel „**Allgemeines**“ werden Sie mit den Eigenheiten Ihres neuen Telefons vertraut gemacht. Sie erfahren alles Wissenswerte über Tasten, Display und die Töne.

Im Kapitel „**Telefonieren**“ werden alle Bedienvorgänge vor und während des Telefongesprächs beschrieben. Sie erfahren, wie Sie ein Gespräch entgegennehmen und finden Hinweise zur Benutzung weiterer Funktionen, die eine Vorprogrammierung erfordern.

Im Kapitel „**Programmieren**“ werden die Einstell- und Programmiermöglichkeiten des Telefons beschrieben.

Darstellung der Bedienschritte

Die Bedienschritte werden in Tabellenform dargestellt. Beginnend mit einem bestimmten Ausgangszustand ist die Reihenfolge durchnummeriert. Sind bei einzelnen Schritten alternative Auswahlmöglichkeiten vorhanden, so sind diese eingerückt und durch eine punktierte Linie abgesetzt und beginnen mit „oder“ oder „ggf.“. Die Textspalte beschreibt in Worten die zu verrichtende Tätigkeit, die durch die Darstellung der entsprechenden Taste oder des entsprechenden Sinnbildes daneben einen schnellen Überblick zulässt. Die zugehörige Abbildung des Displays

zeigt immer das Ergebnis des Bedienschrittes in dieser Zeile. Der Inhalt des Displays kann teilweise anders erscheinen, da einige Funktionen und Texte von der verwendeten Basis abhängig sind,

3.2 Lieferumfang

Handapparat Trend N318

- 1 Handapparat
- 2 Akkus, Grösse AA (Mignon), 700 mAh
- 1 Hemdclip
- 1 Bedienungsanleitung

3.3 Zubehör

Sie können Ihren Handapparat mit umfangreichem Zubehör ausstatten.


- Ein Etui erleichtert Ihnen den Transport ihres persönlichen Handapparats.
- Eine Ladestation mit Steckernetzgerät SNG 010 W ermöglicht optimales Laden der Akkus. Zum Betrieb ist eine Netzsteckdose erforderlich.
- Ein nachrüstbarer Vibra – Zusatz signalisiert eintreffende Anrufe durch Vibration wobei der Tonruf abgeschaltet werden kann. Ihre Umgebung wird nicht durch „Klingeln“ gestört.
- Die am Handapparat angeschlossene Sprechgarnitur ermöglicht Ihnen „freihändiges“ Telefonieren.


3.4 Bedienelemente und Anzeigen


3.4.1 Tastatur

Zifferntasten  ... , , 
 – zum Eingeben der Rufnummern

Funktionstasten

 2 Softkeys (die jeweilige Funktion steht zugeordnet zur jeweiligen Taste, links oder rechts, in der unteren Displayzeile)


 Verbindungsaufbau bzw. -abbau / Ein- / Aus – Taste


 /  **Im Ruhezustand:** Aufruf und Blättern im Wahlwiederholtspeicher

Im Verbindungszustand: Einstellen der Hörerlautstärke

Bei Programmierung: zur Auswahl von Speicherplätzen, Program-
 mialalternativen, zur Positionierung des Cursors (Einfügemarke)

 Menütaste, öffnet und schliesst das Menü

 Signaltaste mit Flashfunktion

 Navigation im Menü (eine Ebene höher) oder Abbruch (länger als 1,2 s drücken)

 Hotkey 0...9, auf den sich der Sprung zu einem bestimmten Display programmieren lässt.

Sonderfunktionen

Kennzeichnung auf dem Gehäuse neben der jeweiligen Taste:

INT (M R) Wählen einer internen Rufnummer
(beim Betrieb mehrerer Handapparate an einer Basis)

→ (M 3) Ausschalten der Tastatur (Tastaturschutz)

☒ (M #) Stummschaltung (Mikrofon aus)






3.4.2 Display

obere Zeile: Anzeige von Zuständen, bei Programmierung Anzeige des entsprechenden Menüs

Zeile 2 und 3: Textzeilen. Es werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Texte des Menüs angezeigt.

untere Zeile: Anzeige der Funktion der beiden Softkeys. Der Inhalt ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Symbole in der oberen Zeile:

-  Akku voll aufgeladen
-  Akku betriebsbereit
-  Akku fast leer
-  (blinkt) Akku leer, zusätzlich Warnton
-  Gesprächszustand

3.4.3 Der Menüaufruf und die Softkeys

Sie können das Menü in jedem Betriebszustand mit Hilfe der Taste (M) aufrufen. In diesem Menü „blättern“ Sie sich mit den Pfeiltasten durch die einzelnen Menüpunkte. Diese sind z. T. weiter untergliedert, was an den Punkten z. B. hinter dem Softkey **OK...** erkennbar ist.

3.4.4 Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)

Immer wenn Rufnummern oder Namen eingegeben oder geändert werden, geschieht dies nach dem folgenden Schema. Den Zeilen im Display sind feste Einstellungen

```
.....Statuszeile.....
-alphanumerisch
-numerisch
SOFTKEY SOFTKEY
```

- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der unteren der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (-numerisch), bzw. bei der Eingabe von Rufnummern, sind nur Zifferneingaben möglich. Eine interne Nummer wird mit (M R) eingeleitet.
- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der oberen der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (-alphanumerisch), wird die Tastatur automatisch auf die Eingabe von Buchstaben und Ziffern umgeschaltet. Die zur Verfügung stehenden Zeichen (s. Tabelle) werden durch mehrmaliges Drücken der Taste in kurzem Abstand geschrieben. Ein weiterer Tastendruck schreibt die entsprechende Zahl.

Der Zugang zum Editor erfolgt aus unterschiedlichen Bedienzuständen:

- aus dem Telefonbuch (Neuen Eintrag / Eintrag ändern)
- aus der Wahlvorbereitung
- Rufnummerneingabe für Sperrwerk usw.

Einen Verweis auf diesen Editor finden Sie beim jeweiligen Bedienschnitt

Ausgangszustand: Sie führen eine Programmierung oder Bedienung durch und gelangen in den Editor

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Innerhalb einer Bedienabfolge sind Name oder Nummer einzugeben		<pre>.....Überschrift..... Alphanumerisch Numerisch OPTION.. LÖSCHEN</pre>
2	Geben Sie die notwendigen Ziffern und Buchstaben ein		<pre>.....Überschrift..... HR. MAIER 001122334455 OPTION.. LÖSCHEN</pre>
3	mit dem rechten Softkey löschen Sie einzelne Zeichen, Einzelheiten (s. S. 16)	<u>LÖSCHEN</u>	<pre>..Bedienschnitt..... HR. MAIER 0011223344 OPTION.. LÖSCHEN</pre>

oder **Optionen** auswählen

OPTION.. /
OK
der vorliegende Eintrag wird an die Stelle der Einfügemarke in die Ausgangssituation übernommen

```
.....Optionen.....
#Speichern
OK..
```

oder OK
ein auszuwählender Eintrag aus dem Telefonbuch wird kopiert. *

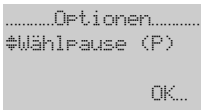
```
.....Optionen.....
#Kopieren aus
Telefonbuch
OK..
```

oder OK
ein auszuwählender Eintrag aus der Wahlwiederholung wird kopiert

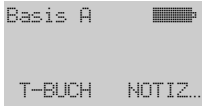
```
.....Optionen.....
#Kopieren aus
Wahlwiederhol.
OK..
```

oder OK
der Eintrag aus dem Notizbuch wird kopiert

```
.....Optionen.....
#Kopieren aus
Notizbuch
OK..
```

oder **OK**Optionen.....
 eine Wähl-
 pause von
 2 Sekun-
 den wird an
 der Position
 der Einfü-
 gemarke
 eingefügt
 (Pause=P) 

oder Programmie- **C** ...Neuer Eintrag....
 rung ohne <Name>
 Änderungen <Nummer>
 verlassen
 (springt eine
 Ebene höher) im Telefon-
 buch)

oder Programmie- **C** länger Basis A 
 rung beenden /
 abrechen als 1,2
 Sekunden
 drücken

* Sie können mit den Pfeiltasten zwischen allen Telefonbucheinträgen wählen. Durch Drücken des Softkeys **OK** wird die augenblicklich angezeigte Nummer dann in den Editor kopiert.

3.4.5 Die Optionen

Bei manchen Programmier- und Bedienschritten wird auf dem linken Softkey **Option...** angeboten. Dahinter verbergen sich je nach Situation auswählbare Optionen wie

- Speichern
- Kopieren aus Telefonbuch
- Kopieren aus Wahlwiederholung
- Kopieren aus Notizbuch
- Wählpause (P)
- Eintrag als Notrufnummer usw.

Die Auswahl der möglichen Optionen hängt von der Funktion ab (s. jeweiliges Kapitel).


3.4.6 Die verschiedenen Speicher

Ihr Telefon stellt Ihnen verschiedene Speicher zur Verfügung, die das Telefonieren komfortabler machen.

Wahlwiederholung

Im Wahlwiederholtspeicher befinden sich die zehn zuletzt gewählten externen Rufnummern. Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einem Neueintrag der älteste Eintrag gelöscht. Sie erreichen den Wahlwiederholtspeicher im Ruhezustand durch Betätigung einer der beiden Pfeiltasten. Sie sehen dann die zuletzt gewählte Rufnummer durch Drücken der Tasten **▲** und **▼**. Mit diesen Tasten blättern Sie im Wahlwiederholtspeicher.

Der Speicher für die Wahlwiederholung besteht aus 10 Speicherplätzen zu je maximal 30 Ziffern.

Stichwort **Datenschutz**: Als neuer Eintrag wird der aktuelle Displayinhalt erst beim Verbindungsabbau in den Wahlwiederholpeicher übernommen. Das bedeutet für die Praxis: wenn Sie z. B. beim Telefonbanking Ihre Kontonummer und die geforderte PIN eingegeben haben, können Sie diese Ziffern oder den kompletten Displayinhalt vor Abbau der Verbindung mit  löschen; auf diese Weise verhindern Sie die Übernahme in die Wahlwiederholung.

Telefonbuch

Sie können Telefonnummern manuell einspeichern oder auch Einträge aus der Wahlwiederholung oder dem Notizbuch übernehmen (s. 5.14).

Sie können einen anderen Eintrag durch mehrfaches Drücken der Pfeiltasten erreichen.

Das Telefonbuch bietet Platz für bis zu 100 Rufnummern mit automatischer alphanumerischer Sortierung (Sortierung nach Name). Die konkrete Anzahl der Speicherplätze ist abhängig von der Länge der einzelnen Einträge. Jeder der Einträge kann als Notrufnummer gekennzeichnet werden und ist damit auch bei eingeschalteter Vollsperrre oder Babyphone wählbar.

Notizbuch

Sie können eine Nummer mit zugehörigem Namen in einen besonderen Speicher schreiben, dem Notizbuch. Dieser Speicher wird Ihnen während eines Gesprächs auf einem Softkey angeboten, so dass Sie sofort während eines laufenden Gesprächs „Notizen“ machen können. Verwenden Sie diese Notiz dann wie einen normalen Telefonbucheintrag. Im Ruhezustand finden Sie ihn unter dem Menüpunkt „Notizbuch“.

22

3.4.7 Töne

Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe.
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.

Positiver Quittungston	 0,6
Negativer Quittungston	 jeweils 0,1

3.4.8 Auslieferungszustand

Ihr Handapparat Trend N318 wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

Telefonbuch	kein Eintrag
Wahlwiederholung	kein Eintrag
Tonrufmelodie	3 intern / 2 extern
Tonruflautstärke	5 intern / 5 extern
Hörerlautstärke	3 (mittel)
Tastentöne	ein
Akkupersonal	ein
Ladekontrolle	LED grün ein
Tastensperre	Display- und Tastaturbeleuchtung ein
Eintreffender Ruf	LED rot ein
Tastensperre	aus
Vollsperrre	aus
Akkutyp	Auto
Notiz	kein Eintrag
Handset PIN	0 0 0 0

23

4 Telefonieren

Folgende Funktionen finden Sie nachstehend beschrieben:

Gehendes Gespräch

- Wählen (nach Leitungsbelegung)
- Wahlvorbereitung
- Wählen der Notrufnummern
- Direktruf

Kommendes Gespräch

- Externer Ruf
- Interner Ruf

Während eines Gesprächs

- Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören
- Lauthören
- Mikrophon ein- / ausschalten (Stummschaltung)
- Notizbuchfunktion

Weitere Funktionen

- Handapparat ausschalten
- Tastenschutz ein- / ausschalten
- Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr



4.1 Gehendes Gespräch

Ein Gespräch kann mit oder ohne Wahlvorbereitung eingeleitet werden. Unter Wahlvorbereitung versteht man das Eingeben von Ziffern vor der Leitungsbelegung (Handapparat ist im Ruhezustand, kein Wählen hörbar). Sie haben hierbei die Möglichkeit, die Rufnummer zu ändern, da die Wahl noch nicht ausgeführt wurde.


4.1.1 Wählen (nach Leitungsbelegung)

Wenn Sie erst die Leitung belegen (●) und dann wählen möchten, können Sie durch manuelle Eingabe von Ziffern oder durch Abruf einer gespeicherten Rufnummer den Wählvorgang einleiten. Das Ändern bereits eingegebener Ziffern ist hierbei nicht möglich. Möchten Sie die Wahl abbrechen, drücken von einfach erneut die Taste ●.

*Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft
Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Verbindung aufbauen	●	Gespräch..... LAUT NOTIZ..
2	Manuelle Rufnummereingabe	☰	Gespräch..... 987654321 LAUT NOTIZ..

4.1.2 Wahlvorbereitung

Es ist in vielen Fällen vorteilhafter, wenn Sie die Rufnummer eingeben oder zusammenstellen, bevor Sie eine Leitung belegen. Sie haben dann zusätzlich zu den vorgenannten Wählmethoden die Möglichkeit, die Rufnummer zu bearbeiten oder zu korrigieren. Ausgeführt wird die Wahl erst, wenn Sie die Taste  drücken.




Unter den Optionen finden Sie:

- die Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch
- die Übernahme einer Rufnummer aus der Wahlwiederholung
- die Übernahme einer Rufnummer aus der Notizfunktion
- die Möglichkeit, eine Pause einzuwählen

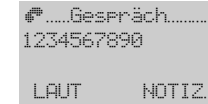
Verwenden Sie diese Optionen wie unter 3.4.4 beschrieben.

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Manuelle Rufnummereingabe		 ..Wahlvorbereit... 1234567890 OPTION... LÖSCHEN
und / oder	Verwenden der Optionen (s. 3.4.5)		 ..Wahlvorbereit... OMA 012345678 OPTION... LÖSCHEN

- 2 Rufnummer wählen






#.....Gespräch.....
 1234567890
 LAUT NOTIZ...

4.1.3 Wählen der Notrufnummern

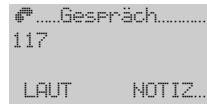
Notrufnummern sind Einträge des Telefonbuchs, die auch bei aktiver Vollsperre, eingeschaltetem Babyphone, eingeschalteter Raumüberwachung oder aktiviertem Direktruf gewählt werden können. In diesen Fällen genügt ein Druck auf den linken (mit „**NOTRUF**“) bezeichneten Softkey. Zum Markieren einer Rufnummer als Notrufnummer s. 5.14.4.

Ausgangszustand: Vollsperre, Babyphone, Raumüberwachung oder Direktruf eingeschaltet

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ihr Handapparat ist für freie Wahl gesperrt	z. B. :	 Basis A Babyphone aktiv NOTRUF AUS
2	Softkey drücken	NOTRUF	Notruf..... #FEUERWEHR 112
3	ggf. Notrufnummer auswählen	 / 	Notruf..... #POLIZEI 117

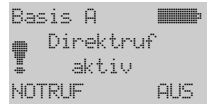
- 4 Notrufnummer wählen



4.1.4 Direktruf

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Jede Tastenbetätigung, ausgenommen der beiden Softkeys, hat zur Folge, dass eine Verbindung zur programmierten Direktrufnummer (s. 5.6) aufgebaut wird. Der rechte Softkey leitet das Ausschalten des Direktrufes ein. Der linke Softkey leitet die Wahl von Notrufnummern ein.

- 1 Direktruf ist aktiviert



4.2 Kommendes Gespräch

Ein eintreffender Anruf wird mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke bzw. durch den Vibra - Zusatz (Zubehör) an Ihrem Handapparat signalisiert. Wenn sich der Handapparat gerade im Menü befindet, wird dieser Zustand durch einen ankommenden Anruf abgebrochen.

Automatische Rufannahme

Steht der Handapparat bei einem eintreffenden

Anruf in der Ladestation, wird beim Herausnehmen das Gespräch automatisch entgegengenommen, Sie brauchen keine Taste zu drücken. Um ein Ausschalten aus Versehen zu vermeiden, hat die Taste für ca. 3 Sekunden keine Funktion.

Ruftonabschaltung

Wollen Sie, weil Sie z. B. in einer Besprechung sind, einen "signalisierenden" (Tonruf oder Vibra - Zusatz) Handapparat verstummen lassen, drücken Sie den rechten Softkey **RUHE**. Der aktuelle Ruf ton wird abgeschaltet. Der Anrufer hört weiterhin das Rufzeichen und Sie können, solange der Ruf noch besteht, das Gespräch entgegennemen. Der folgende Anruf wird wieder mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke bzw. dem Vibra - Zusatz signalisiert.

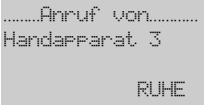
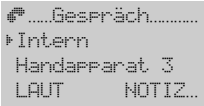
4.2.1 Externer Ruf

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Externanruf		
2	Anruf annehmen	drücken, um Gespräch anzunehmen.	

4.2.2 Interner Ruf

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Internanruf, Anzeige des rufenden Handapparates		
2	Anruf annehmen	drücken, um Gespräch anzunehmen.	

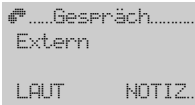
Displaytexte abhängig von verwendeter Basis

4.3 Während eines Gesprächs

4.3.1 Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören

Sie können während eines Gesprächs die Hörerlautstärke bzw. die Lautstärke des Lautsprechers bei eingeschalteter Funktion „Lauthören“ verändern. Dazu stehen insgesamt 6 Stufen zur Verfügung. Die Änderungen bleiben nach Beendigung des Gespräches erhalten und dienen als Grundeinstellung bis zur nächsten Änderung.

Ausgangszustand: Handapparat im Verbindungszustand
Bedienschritte:

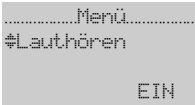
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörerlautstärke erhöhen / vermindern		

4.3.2 Lauthören

Sollen weitere im Raum befindliche Personen an dem Telefongespräch teilhaben, können Sie Lauthören einschalten. Dazu wird Ihnen während eines Gesprächs auf dem linken Softkey **LAUT** angeboten. Durch Drücken dieses Softkeys wird der Lautsprecher auf der Rückseite Ihres Handapparates eingeschaltet und die Stimme Ihres Gesprächspartners darüber wiedergegeben. Zum Ausschalten des Lauthörens drücken Sie den linken Softkey erneut.

Ebensogut können Sie die Funktion über das Menü erreichen (wie folgt beschrieben).

Ausgangszustand: im Gespräch
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Lauthören aufrufen.	 	

- 2 **EIN** oder **AUS** auswählen; Häkchen zeigt die aktive Einstellung
- EIN / AUS**
- | | |
|----------------|---|
|Menü..... | |
| #Lauthören | ✓ |
| AUS | |
-
- 3 Programmierung beenden und Gespräch weiterführen
- (C) > 1,2 s** oder **(M)**
- | | |
|---------------------|----------|
| #.....Gespräch..... | |
| 04318818 | |
| LAUT | NOTIZ... |

4.3.3 Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)

Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einem im Raum Anwesenden sprechen wollen, ohne dass Ihr Telefonpartner mithören kann, schalten Sie das Mikrofon aus.

Ausgangszustand: im Gespräch

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ausschalten des Mikrofons	(M) (#)	#.....Gespräch..... Mikrofon aus! LAUT NOTIZ...

Ausgangszustand: Mikrofon ausgeschaltet

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Einschalten des Mikrofons	(M) (#)	#.....Gespräch..... LAUT NOTIZ...


4.3.4 Notizbuchfunktion


Sie können zu jedem Zeitpunkt und in jedem Gesprächszustand eine Nummer eingeben, eine bereits eingegebene Nummer ansehen oder wie einen Telefonbucheintrag verwenden.

Ausgangszustand: im Gespräch

Bedienschritte:


Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Notizfunktion aufrufen	(M) (#)	#.....Gespräch..... LAUT NOTIZ...
1	Notizfunktion aufrufen	(M) (#)	.....Notizbuch..... HR. MÜLLER 04318818 ÄNDERN... OK...
2	Bestehender Eintrag wird angezeigt. Editor aufrufen und Änderungen vornehmen (s. 3.4.4 „Editor“)	(M) (#)	.....Notizbuch..... HR. MÜLLER 04318818 OPTION... LÖSCHEN

oder angezeigte 
 Nummer direkt
 wählen (Num-
 mer wird im
 laufenden
 Gespräch
 gewählt (Nach-
 wahl))

3	Vorgang ohne Wahl der Nummer abschließen		
---	--	---	--


4.4 Weitere Funktionen

4.4.1 Handapparat ausschalten


Sie können den Handapparat komplett ausschalten. Sein Stromverbrauch sinkt auf ein Minimum ab. In diesem Zustand können Sie nicht telefonieren, es werden auch keine ankommenden Gespräche signalisiert. Das Display ist komplett ausgeschaltet. Zum Wiedereinschalten des Handapparats genügt ein kurzer Druck auf die Taste .

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft, in Wahlvorbereitung oder im Programmiermodus

Bedienschritte:



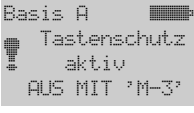
Nr.	Eingabe
1	 länger als 1,2 Sekunden drücken, kurzzeitig wird „AUS“ angezeigt

4.4.2 Tastenschutz ein- / ausschalten

Zur Vermeidung einer ungewollten Tastenbetätigung, z. B. während eines Transportes, können Sie die Tastatur sperren. In diesem Zustand sind alle Tasten bis auf die Taste  gesperrt. Bei einem kommenden Ruf wird zusätzlich die Gesprächs- und der Softkey **RUHE** (Abschalten des Rufsignals für den eintreffenden Anruf) freigeschaltet; für die Dauer des Gesprächs ist der Tastenschutz aufgehoben, wird aber nach Gesprächsende automatisch wieder aktiviert.



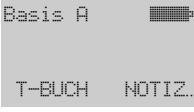
Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz einschalten	 	

Ausgangszustand: Tastatur gesperrt

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz ausschalten	 	

4.4.3 Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr

Ausgangszustand: Vollsperr aktiv

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein / Aus - Taste drücken		
2	Mobil - PIN eingeben, Handapparat ist im Verbindungszustand		
3	Rufnummer wählen oder gespeicherte Rufnummer auswählen		
4	nach Beendigung des Gespräches ist die Sperr wieder aktiv		

5 Programmieren

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Programmierungen beschrieben:

- Akkutyp einstellen
- Automatisches Gesprächsende
- Babyphone
 - Babyphone einschalten
 - Babyphone - Einstellungen vornehmen
 - Babyphone ausschalten
- Basis auswählen
- Beleuchtung (Display / Tastatur / LED grün / LED rot) ein- / ausschalten
- Direktruf
 - Direktruf einschalten / Nummer programmieren
 - Direktruf ausschalten
- Handapparat einbuchen
- Handapparat - Tonruf: Melodie und Lautstärke
- Hotkey
 - Hotkey mit Programmierung belegen
 - Hotkey ausführen
 - Hotkey löschen
- PIN ändern
- Rücksetzfunktion
- Sprache festlegen (deutsch / französisch / italienisch)
- Sprechgarnitur
 - Sprechgarnitur - Betrieb ein- / ausschalten
 - Rufannahme (nur wenn Sprechgarnitur „ein“)
 - Ruftonlautstärke / -melodie (nur wenn Sprechgarnitur „ein“)

- Telefonbuch
 - Neue Einträge speichern
 - Einträge kopieren
 - Einträge ändern
 - Einträge als Notrufnummern markieren
 - Einträge löschen
- Töne (Warn- und Kontrolltöne ein- / ausschalten)
- Vibrationsalarm
- Vollsperrung
 - Vollsperrung einschalten
 - Vollsperrung ausschalten

5.1 Akkutyp einstellen

Die optimale Ladung eines Akkus hängt von der Erkennung der Akku – Kapazität ab. Der Handapparat versucht, anhand der durch den Gebrauch ermittelten Daten diese Kapazität schnellstmöglich zu errechnen. Die nachfolgend beschriebene Programmierung dient dazu, den Bereich möglicher Kapazitäten einzugrenzen und die „Lernphase“ zu verkürzen.

Es stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Automatisch, 1200 mAh, 700 mAh**. Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder Auto. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Akkukapazität aufrufen	▲ / ▼ OK	..Akkukapazität..... #Automatisch ✓ SPEICHN
2	Automatisch oder 1200 mAh oder 700 mAh auswählen	▲ / ▼	..Akkukapazität..... #1200 mAh SPEICHN

3 Neue Einstellung speichern **OK**

4 Programmierung beenden **(C) > 1,2 s** oder **(M)**

5.2 Automatisches Gesprächsende

Ist die Einstellung „Automatisches Gesprächsende“ aktiviert, schaltet sich der Handapparat automatisch aus, wenn Ihr Gesprächspartner aufgehört hat.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Automatisches Gesprächsende aufrufen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	(▲) / (▼)	
2	Funktion ein- oder ausschalten.	EIN / AUS	

3 Programmierung beenden **(C) > 1,2 s** oder **(M)**

5.3 Babyphone

Sie können Ihren Handapparat als Babyphone benutzen. Dabei wird ein Raum durch das Mikrofon des Handapparats dauernd überwacht und bei Überschreiten einer bestimmaren Lärmschwelle selbsttätig ein Anruf zu einer vorher definierten Rufnummer durchgeführt.

Im Optionen - Menü (s. 5.3.2) werden die verschiedenen Einstellmöglichkeiten angeboten. Für die Zeit des Betriebs als Babyphone werden an dem betreffenden Handapparat keine Anrufe signalisiert sowie die Hörkapsel ausgeschaltet. Auch bei aktivierter Babyphone - Funktion kann der Handapparat in der Ladestation stehen. Bei der Aktivierung der Babyphone - Funktion reagiert der Handapparat erst nach 4 Minuten. Dies ermöglicht ein Verlassen des Raumes ohne Auslösen eines Rufes.

Eine durch die Babyphone - Funktion ausgelöste Verbindung wird nach 2 Minuten automatisch beendet; die Überwachung aktiviert sich dann wieder nach der voreingestellten Zeit (s. Rufabstand).

5.3.1 Babyphone einschalten

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt Babyphone aufrufen, programmierte Nummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK PIN	.....BabyPhone..... BabyPhone-Nr. 04318818 OPTION.. EIN
2	Babyphone mit der angezeigten Rufnummer einschalten	EIN	.....BabyPhone..... BabyPhone-Nr. 043317878 OPTION.. AUS
3	Ist keine Nummer gespeichert oder soll die angezeigte Nummer geändert werden, gelangen Sie mit dem linken Softkey zum Editor (s. 3.4.4)	OPTION.. ▲ / ▼ Babyphone-Nr OK	.....BabyPhone..... BabyPhone-Nr...? «Nummer» OPTION..
4	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A Babyphone aktiv NOTRUF AUS

5.3.2 Babyphone – Einstellungen vornehmen

Im Optionen-Menü des Babyphones werden Ihnen verschiedene Einstellmöglichkeiten angeboten:

- **Empfindlichkeit:** Es stehen Ihnen 10 Stufen zur Einstellung der Auslöseempfindlichkeit zu Verfügung. Je mehr Blöcke sichtbar sind, desto empfindlicher ist das Mikrophon. Der erste der Blöcke blinkt, sobald der aktuelle Geräuschpegel einen Anruf auslösen würde (Voreinstellung: 5).
- **Schaltzeit:** Sie können einstellen, für welche Dauer der erforderliche Geräuschpegel vorhanden sein muss, um einen Anruf auszulösen. Dazu können Sie zwischen 1 und 10 Sekunden wählen (Voreinstellung: 1 s).
- **Rufanzahl:** Sie können die maximale Anzahl der Anrufe, die innerhalb von 20 Minuten (festeingestellt) ausgelöst werden sollen, einstellen. Die Möglichkeiten dazu sind von 2 bis 10 Rufen oder keine Rufbegrenzung (Voreinstellung: 5 Rufe).
- **Rufabstand:** Hier stellen Sie ein, wieviel Zeit mindestens zwischen zwei Anrufen liegen soll. Sie können wählen zwischen „Sofort“ sowie verschiedenen Werten im Bereich zwischen 2 und 15 Minuten (Voreinstellung: 3 Minuten).

Ausgangszustand: Handapparat im Menü Babyphone
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Optionen des Menüs Babyphone aufrufen	OPTION...	.....Babyphone..... #Empfindlichkeit OK...
2	Mit den Pfeiltasten zwischen den Einstellmöglichkeiten Empfindlichkeit oder Schaltzeit oder Rufanzahl oder Rufabstand auswählen	▲ / ▼ OK	.....Empfindlichk... #..... SPEICHN
3	Auslöseempfindlichkeit einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ SPEICHN	.....Empfindlichk... #..... SPEICHN
oder	Schaltzeit einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ SPEICHN	.....Schaltzeit..... # 3 Sekunden ✓ SPEICHN
oder	Rufanzahl einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ SPEICHN	.....Rufanzahl..... # 2 Rufe ✓ SPEICHN

oder	Rufabstand einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ SPEICHN	.....Rufabstand..... # 5 Minuten ✓ SPEICHN
4	Programmierung beenden	(C) > 1,2 s oder (M)	Basis A Babyphone aktiv NOTRUF AUS

5.3.3 Babyphone ausschalten

Ausgangszustand: Babyphone ist eingeschaltet
Bedienschritte:

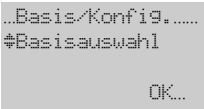
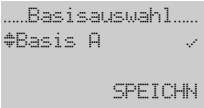
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Babyphone ausschalten (rechter Softkey)	AUS... PIN	
2	Gerät kehrt in Bereitschaft zurück		Basis A T-BUCH NOTIZ...

5.4 Basis auswählen

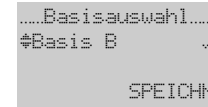
Sie können Ihren Handapparat an bis zu vier verschiedenen Basen (A...D) betreiben. Dazu muss er vorher an der entsprechenden Basis eingebucht (registriert) werden (s. 5.7). Die Einstellung „automatische Suche“ hat zur Folge, dass sich der Handapparat an der nächsten erreichbaren Basis anmeldet. Das wird in den meisten Fällen die richtige sein, ausser Sie betreiben den Handapparat in einer Umgebung mit mehreren Basen, an denen der Handapparat ebenfalls registriert ist. Dann muss eine gezielte Auswahl erfolgen.

Beim Einbuchen eines Handapparats an einer neuen Basis darf die Auswahl nicht auf „automatische Suche“ stehen!

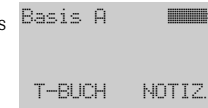
*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ ausgewählt
Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Basisauswahl/Konfiguration aufrufen	▲ / ▼ OK...	
2	Softkey drücken	OK...	

- 3 Eine andere Basis aussuchen und Einstellung speichern; mit **C** gelangen Sie zu Schritt 1 zurück.



- 4 Programmierung beenden



oder



5.5 Beleuchtung

Neben den zwei LEDs (rot und grün) an der Oberseite des Handapparates lassen sich auch das Display und die Tastatur „ereignisgesteuert“ beleuchten. Bei **Tastatur und Display** können Sie zwischen der Beleuchtung „**Bei Bedienung**“, „**Bei Anruf**“ oder „**Bei Ladung**“ wählen. Sie können eine, zwei, alle drei oder auch keine der Bedingungen auswählen. Die rote bzw. grüne LED können Sie mit den Ereignissen „**Bei Anruf**“, „**Bei Ladung**“ und / oder „**Bei Akku leer**“.

Erläuterung:

Bei Bedienung – eine Taste wird betätigt;
Beleuchtung erlischt 10 s nach der letzten Aktion.

Bei Anruf – ein Anruf trifft ein, Beleuchtung geht im Rufrhythmus an und aus.

Bei Ladung – die Beleuchtung geht an, wenn der Handapparat in die Ladestation gestellt wird.

Bei Akku leer – der Akku ist fast leer (Restzeit ca. 2 – 3 min.), LED flackert, zusätzlich ertönt Warnton (s. 3.4.2).

Bedenken Sie, dass bei eingeschalteter Beleuchtung die Betriebszeit aufgrund des erhöhten Energieverbrauchs kürzer ist.

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung: Beleuchtung Display/Tastatur „ein“ bei Anruf und bei Bedienung. Singemäss ist bei den anderen Einstellungen zu verfahren.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Beleuchtung aufrufen	▲ / ▼ OK...	.....Beleuchtung..... #Display und Tastatur OK...

2	LED rot oder LED grün oder Display und Tastatur auswählen	▲ / ▼ OK...Displ/Tast..... #Bei Bedienung ✓ AUS
---	--	----------------	---

3	Bei Bedienung oder Bei Ladung oder Bei Anruf auswählen	▲ / ▼Displ/Tast..... #Bei Anruf EIN
---	---	-------	---

4	Softkey drücken, das Häkchen zeigt die Aktivierung an	EinDispl/Tast..... #Bei Anruf ✓ AUS
---	---	-----	---

5	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A T-BUCH NOTIZ...
---	------------------------	------------------------	----------------------------

5.6 Direktruf

Bei eingeschaltetem Direktruf wird automatisch bei jeder beliebigen Tastenbetätigung, ausgenommen die beiden Softkeys, die Verbindung zu einer vorher einprogrammierten Rufnummer aufgebaut. Ist keine Direktrufnummer programmiert, ist keine Aktivierung möglich.

Ankommende Gespräche sind wie gewohnt entgegenzunehmen.

5.6.1 Direktruf einschalten / Nummer programmieren

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

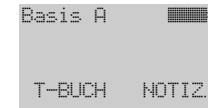
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt Direktruf aufrufen, programmierte Rufnummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK... PIN	.....Direktruf..... Direktruf-Nr. 043188180 ÄNDERN... EIN
2	Direktruf mit der angezeigten Rufnummer einschalten	EIN (c) > 1,2 s oder (M)	Basis A Direktruf aktiv NOTRUF AUS
oder	Ist keine Rufnummer programmiert, muss eine neue eingegeben werden (s. 3.4.4).	ÄNDERN...	.....Direktruf..... Direktruf-Nr. ...? <Nummer> OPTION...

5.6.2 Direktruf ausschalten

Ausgangszustand: Direktruf eingeschaltet
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf ausschalten (rechter Softkey)	AUS... PIN	

- 2 Gerät kehrt in Bereitschaft zurück



5.7 Handapparat einbuchen

Zum Einbuchen des Mobilteils muss Ihre Basis entsprechend vorbereitet sein. Schauen Sie dazu in die Bedienungsanleitung Ihrer Basis. Beim Einbuchen bekommt das Mobilteil in der Regel eine interne Rufnummer von der Basis zugewiesen, unter der es dann für Interngespräche erreichbar ist. Wählen Sie am Mobilteil eine Basis (A...D) aus (s. 5.4). **Die Basisauswahl darf nicht auf „Auto“ stehen!**

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	An der Basis notwendige Vorbereitungen treffen	Siehe entsprechende Anleitung zur Basis	
2	Untermenü Basisauswahl/Konfiguration aufrufen	▲ / ▼ OK...	.....Basis/Konfig9... #Basisauswahl OK...

3	Gerät anmelden auswählen	▲ / ▼ OK...	.....Anmelden an..... #Basis A OK...
4	Gewünschte Basis auswählen	▲ / ▼ OK...	..Gerät anmelden... Basis-PIN..? ◀PIN▶ ANMELDN
5	Basis-PIN eingeben, Soft-key drücken	☰ PIN ANMELDN	..Gerät anmelden... Suche Basis!
6	Sobald eine Basis gefunden wurde, geht das Gerät in den Bereitschaftszustand*		Basis A ██████ T-BUCH NOTIZ...

* Da die Steuerung und die Displaytexte abhängig von der verwendeten Basis sind, ziehen Sie die entsprechende Bedienungsanleitung zu Rate. Die beschriebene Einbuchprozedur gilt für das Einbuchen an einer Basis Trend N318.

5.8 Handapparat – Tonruf: Melodie und Lautstärke

Sie können den Tonruf in Ihrem Handapparat getrennt und unterschiedlich für interne und externe Anrufe* auf folgende Varianten einstellen:

Einstell. 1 – es ertönt nur ein einziger kurzer Piepton

Einstell. 2 ... 7 – verschiedene Klingeltöne

Einstell. 8 ... 10 – kurze Musikstücke.

Auch die Lautstärkeeinstellung ist zwischen intern und extern getrennt einstellbar. Sie können zwischen 7 verschiedenen festen Lautstärken oder einer Crescendo – Funktion (anwachsende Lautstärke) wählen oder den Tonruf abschalten („Aus“). Der eingestellte Wert wird durch ein Häkchen gekennzeichnet.

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung: Lautstärke „6“ für „externe Anrufe“ mit Melodie „5“. *Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Audio auswählen	▲ / ▼ OK...	.....Audio..... #Rufton- Lautstärke OK...
2	Ruftonlautstärke auswählen	▲ / ▼ OK...	..Rufton-Lautst... #Lautstärke Externanruf OK...

* Die Funktion ist abhängig von der verwendeten Basis.

- | | | | |
|---|---|------------------------|---|
| 3 | Lautstärke Externanruf auswählen, aktuelle Einstellung wird angezeigt und ist durch ✓ markiert | ▲ / ▼ | <pre> ..Extern-Lautst... #■■■■■■■■■■ SPEICHN </pre> |
| 4 | neuen Wert einstellen, neue Einstellung ertönt | ▲ / ▼ | <pre> ..Extern-Lautst... #■■■■■■■■■■ SPEICHN </pre> |
| 5 | Einstellung speichern | SPEICHN
○ | <pre> ..Rufton-Lautst... #Lautstärke Externanruf OK... </pre> |
| 6 | Eine Menüebene zurückgehen und Rufton-Melodie auswählen | ○
▲ / ▼
OK... | <pre> ..Rufton-Melodie... #Melodie Externanruf OK... </pre> |
| 7 | Softkey drücken, neuen Wert einstellen, aktuelle Einstellung ertönt | OK...
▲ / ▼ | <pre> ..Extern-Melodie... #Melodie 5 SPEICHN </pre> |
| 8 | Einstellung speichern | SPEICHN
○ | <pre> ..Rufton-Melodie... #Melodie Externanruf OK... </pre> |
| 9 | Programmierung beenden | ○ > 1,2 s
oder
○ | <pre> Basis A T-BUCH NOTIZ... </pre> |

54

5.9 Hotkey

Die Taste **(Hot)** gefolgt von einer der Zifferntasten **(1) ... (0)** stellt einen der somit möglichen 10 sogenannten „Hotkeys“ dar. Einen solchen Hotkey können Sie so programmieren, dass nach seiner Betätigung direkt zu einem von Ihnen ausgewählten Menüpunkt gesprungen wird, ohne dass Sie sich lange durch das Menü arbeiten müssen.

5.9.1 Hotkey mit Programmierung belegen

Sie können zu einem bestimmten Punkt des Menüs „springen“, ohne sich durch die einzelnen Ebenen durcharbeiten zu müssen. Dazu ein Beispiel: Sie müssen öfter die Lautstärke des Tonrufs Ihres Handapparates ändern (unterschiedliche Lautstärke für Tag- und Nachtanrufe). Daher legen Sie die Einstellung auf den Hotkey „HOT 1“. Gehen Sie zu diesem Zweck genau an die Stelle des Menüs, an die Sie später „springen“ möchten (bezüglich des Beispiels s. 5.8). Haben Sie die gewünschte Anzeige auf dem Display, drücken Sie die Taste **(Hot)** gefolgt von der gewünschten Zifferntaste (hier **(1)**).

55

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Gewünschte Funktion zur Hotkey - Programmierung aufrufen	z. B. s. 5.8	
2	gewünschte Hotkeynummer eingeben, Funktion gespeichert	(Hot) 1	
<i>oder</i>		Hotkey ist belegt:	
	linken Softkey drücken und anderen Hotkey auswählen	NEIN (Hot) 2 ... 0	
<i>oder</i>		rechten Softkey drücken	
3	Programmierung beenden	(C) > 1,2 s <i>oder</i> (M)	

5.9.2 Hotkey ausführen

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft oder im Gespräch
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste (Hot) und gewünschte Zifferntaste drücken. Der programmierte Menüpunkt wird angezeigt	(Hot) 1	

5.9.3 Hotkey löschen

Ausgangszustand: Handapparat in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste (Hot) drücken und Löschen auswählen	(Hot) ▲ / ▼	
2	Softkey drücken	OK...	

3	gewünschten Hotkey auswählen	▲ / ▼	
4	Softkey drücken, Funktion wird gelöscht	Löschen	
5	anderen Hotkey auswählen	▲ / ▼	
oder Hotkey - Menü beenden		Ⓒ > 1,2 s oder (Hot)	

5.10 PIN ändern

Um spezielle Einstellungen zu schützen, ist der Zugang zu verschiedenen Programmierungen durch eine PIN (Persönliche Identifikations Nummer, 4 - stellig) gegen unbefugten Zugriff gesichert. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese Einstellung sofort nach der Inbetriebnahme ändern. Haben Sie eine eigene PIN eingegeben, merken Sie sich bitte die neue Einstellung gut; ein Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand bei vergessener PIN ist nur kostenpflichtig über eine Service - Werkstatt möglich.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü PIN aufrufen	▲ / ▼ OK...	
2	Mobil-PIN auswählen	▲ / ▼ OK...	
3	Alte PIN eingeben	☛	
4	Neue PIN eingeben	☛	
5	Neue PIN erneut eingeben	☛	
6	Programmierung beenden	Ⓒ > 1,2 s oder (M)	

Bei Fehleingabe ertönt der negative Quittungston, die Programmierfunktion wird abgebrochen und die PIN wird nicht geändert.

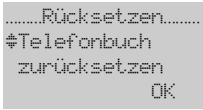
5.11 Rücksetzfunktion

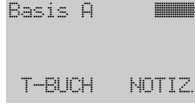
Sie können zwischen folgenden Funktionen auswählen:

- Wahlwiederholung zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Telefonbuch zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Handapparat zurücksetzen in den Auslieferungszustand (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte)

Die Funktionen sind durch die PIN – Eingabe geschützt. Beim "Rücksetzen in den Auslieferungszustand" wird der Handapparat in allen Punkten mit Ausnahme der PIN in den Auslieferungszustand zurückgesetzt (s. 3.4.8). Zum Ändern der PIN s. 5.10.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:*

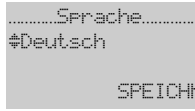
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Einstellungen gewünschten Menüpunkt aufrufen	M ▲ / ▼ OK...	
2	Wahlwiederhol. oder Telefonbuch oder Einstellungen auswählen	▲ / ▼ OK...	

3	Zum Rücksetzen PIN eingeben		
4	Eine andere Auswahl im Menü vornehmen	▲ / ▼	
oder	Programmierung beenden	C > 1,2 s	

5.12 Sprache festlegen

Es stehen drei Sprachvarianten zur Verfügung (deutsch, französisch und italienisch). Alle Displayanzeigen in der jeweils eingestellten Sprache ausgegeben.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Sprache aufrufen	▲ / ▼ OK...	

- 2 **Italiano** oder **Francais** oder **Deutsch** auswählen und gewünschte Einstellung speichern
- ⬆ / ⬇
SPEICHERN
- ...Einstellungen.....
#Sprache
OK...
-
- 3 Programmierung beenden
- Ⓢ > 1,2 s
oder
Ⓜ
- Basis A
T-BUCH NOTIZ...

5.13 Sprechgarnitur

Die Einstellungen für eine angeschlossene Sprechgarnitur (HSG) werden durch diesen Menüpunkt durchgeführt. Dabei ist zu beachten, dass die Einstellungen wie

- Rufannahme
- Ruftonlautstärke / -melodie im HSG

nur verfügbar sind, wenn vorher bei den Einstellungen die Sprechgarnitur „ein“-geschaltet worden ist.

Zur Programmierung „Automatisches Gesprächsende“ siehe 5.2.

5.13.1 Sprechgarnitur – Betrieb ein- / ausschalten

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	gewünschten Menüpunkt auswählen und HSG - Betrieb einschalten, aktiver Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	⬆ / ⬇ EIN	...Einstellungen..... #Hör-/Sprech- garnitur (HSG) ✓ OPTION... AUS
2	Programmierung beenden	Ⓢ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A Hör-/Sprech- garnitur T-BUCH NOTIZ...
oder	weitere Einstellungen für die Sprechgarnitur durchführen (s. 5.13.2)	OPTION	....Anschluss HSG.. #Rufannahme-HSG OK...

5.13.2 Rufannahme

Neben der automatischen Rufannahme nach 1, 5 oder 10 Sekunden kann auch die manuelle Rufannahme eingestellt werden.

Bei vergessener automatischer Gesprächsannahme ist ein Abhören durch den Anrufer möglich!

Ausgangszustand: Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.13.1)

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Rufannahme auswählen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ OK...	.....Rufannahme..... #automat. nach ✓ 5 Sekunden SPEICHN
2	Mit den Pfeiltasten neue Einstellung auswählen und Softkey drücken. Neue Einstellung wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ SPEICHN	.....Rufannahme..... #automat. nach ✓ 10 Sekunden SPEICHN
3	weitere Einstellungen für den Betrieb mit Sprechgarnitur auswählen	ⓐ ▲ / ▼	..Anschluss HSG..... #Lautstärke-HSG OK...
oder	Programmierung beenden	ⓐ > 1,2 s oder Ⓜ	Basis A Hör-/Sprechgarnitur T-BUCH NOTIZ...

64

5.13.3 Rufonlautstärke / -melodie

Ausgangszustand: Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.13.1)

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Lautstärke-HSG auswählen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ OK...	..Lautstärke-HSG.. #■■■■■■■■■■ ✓ SPEICHN
2	Mit den Pfeiltasten neue Einstellung auswählen und Softkey drücken. Neue Einstellung wird in der Sprechgarnitur wiedergegeben und durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ SPEICHN	..Lautstärke-HSG.. #■■■■■■■■■■ ✓ SPEICHN

65

5.14.2 Einträge kopieren

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt Telefonbuch aufrufen	▲ / ▼ OK... oder T-BUCH	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION.. OK..
2	Im Menü OPTION... Eintrag neu auswählen	OPTION.. ▲ / ▼ Eintrag neu OK...	.....TB Neu..... ◀Name▶ ◀Nummer▶ KLEIN
3	Gewünschte Quelle auswählen (z. B. Wahlwiederholung).	OPTION.. ▲ / ▼	.....Opt. TB Neu..... #Kopieren aus Wahlwiederhol. OK..
4	Weitere Bedienabfolge wie in 3.4.4 „Editor“ beschrieben.	OK...	.....TB Neu..... ◀Name▶ 9988776655 OPTION.. LÖSCHEN
5	Weitere Programmierung vornehmen	OK...	.....TB Neu..... ◀Name▶ ◀Nummer▶ KLEIN
oder	Programmierung beenden	(C) > 1,2 s oder (M)	Basis A [Progress Bar] T-BUCH NOTIZ..

5.14.3 Einträge ändern

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt Telefonbuch aufrufen	▲ / ▼ OK... oder T-BUCH	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION.. OK..
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstabens des Namens gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder [Pfeiltasten]	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION.. OK..
3	Im Menü OPTION... Eintrag ändern auswählen. Die weitere Bedienabfolge geschieht, wie in 3.4.4 „Editor“ beschrieben.	OPTION.. ▲ / ▼ Eintrag ändern OK...	.....TB ändern..... #HEINZ 00667788990 OPTION.. LÖSCHEN
4	Weiteren Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder [Pfeiltasten]	.....Telefonbuch..... #PAULINE 065656565 OPTION.. OK..
oder	Programmierung beenden	(C) > 1,2 s oder (M)	Basis A [Progress Bar] T-BUCH NOTIZ..

5.14.4 Einträge als Notrufnummern markieren

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt Telefonbuch aufrufen	▲ / ▼ OK... oder T-BUCH	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen.	▲ / ▼ oder ☰	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION... OK...
3	Im Menü OPTION... Eintrag als Notrufnummer auswählen.	OPTION... ▲ / ▼ Eintrag als Notrufnummer OK...	...Opt: Telefonb... #Eintra9 als Notrufnummer JA
4	Softkey drücken	JA	.....TB Notruf..... PIN eingeben..? ◀PIN▶
5	PIN eingeben	☰	.....Telefonbuch..... #HEINZ #0066778899 OPTION... OK...

70

6	Weiteren Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☰	.....Telefonbuch..... #JAQUELINE 065656565 OPTION... OK...
oder	Programmierung beenden	C > 1,2 s oder M	Basis A ██████ T-BUCH NOTIZ...


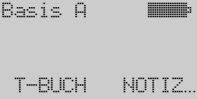



5.14.5 Einträge löschen

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt Telefonbuch aufrufen	▲ / ▼ OK... oder T-BUCH	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☰	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION... OK...
3	Im Menü OPTION... Eintrag löschen auswählen	OPTION... ▲ / ▼ Eintrag löschen OK	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION... OK...

71






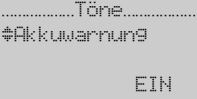
4 Programmierung beenden  > 1,2 s  Basis A 
 oder   T-BUCH NOTIZ...

5.15 Töne


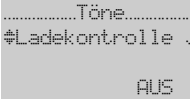
Sie haben die Möglichkeit, die akustische Meldung einiger Ereignisse an- oder abzuschalten. So können Sie entscheiden, ob ein Warnton ertönen soll:

- bei leerem Akku („Akkuwarnung“)
- bei einer Tastenbetätigung („Tastentöne“)
- bei korrektem Kontakt des Handapparates in der Ladestation („Ladekontrolle“).


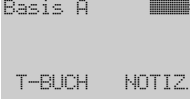



Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
 Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü Audio aufrufen	 /  OK...	Audio..... #Töne OK...
2	Töne auswählen	 /  OK...	Töne..... #Akkuwarnung EIN

3 **Akkuwarnung** oder **Tastentöne** oder **Ladekontrolle** auswählen  /  Töne.....
#Ladekontrolle
EIN

4 Softkey drücken, das Häkchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist  Töne.....
#Ladekontrolle ✓
AUS

5 Eine andere Auswahl im Menü vornehmen  /  Töne.....
#Tastentöne ✓
AUS

oder Programmierung beenden  > 1,2 s  Basis A 
 oder   T-BUCH NOTIZ...

5.16 Vibrationsalarm

Sie können Ihren Handapparat mit einem Vibrationsalarm nachrüsten. Damit dieser auch ankommende Gespräche signalisiert, muss der Betrieb eingeschaltet werden. Wollen Sie, dass in diesem Fall der Tonruf ausgeschaltet wird, müssen Sie bei der Programmierung der Tonrufflautstärke (intern und extern) im Menü Audio die Lautstärke des Tonrufs auf AUS stellen.

Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Zum gewünschten Menüpunkt gehen.	▲ / ▼	
2	EIN oder AUS auswählen; Häkchen zeigt die aktive Einstellung	EIN / AUS	
3	Programmierung beenden	Ⓒ > 1,2 s oder Ⓜ	

5.17 Vollsperr

Sie können Ihren Handapparat so programmieren, dass gehende Gespräche mit Ausnahme von Notrufen sowie Programmierungen nur noch mit Kenntnis der PIN möglich sind. Kommende Gespräche sind wie gewohnt anzunehmen. Zur Benutzung des Handapparates mit Vollsperr s. 4.4.3.

5.17.1 Vollsperr einschalten

Ausgangszustand: Handapparat im Hauptmenü
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü Vollsperr aufrufen und einschalten (rechter Softkey).	▲ / ▼ EIN..	
2	PIN eingeben und Programmierung beenden, das Gerät ist jetzt für gehende Gespräche sowie für Programmierungen ohne Kenntnis der PIN gesperrt	Ⓜ PIN Ⓒ > 1,2 s	

5.17.2 Vollsperr ausschalten

Ausgangszustand: Vollsperr eingeschaltet
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Softkey AUS drücken	AUS	
2	PIN eingeben; Gerät kehrt in Bereitschaft zurück	Ⓜ	

6 Anhang

6.1 Zulassung und CE – Zeichen

Das schnurlose Telefon Trend N318 entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

Niederspannungsrichtlinie [73/23/EWG]

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

EN 60950 (11/97)

Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschliesslich elektrischer Büromaschinen (geändert durch A1-A4 und A11)

EN 41003 (06/97)

Besondere Sicherheitsanforderungen an Geräte zum Anschluss an Fernmeldenetze

EMV – Richtlinie [89/336/EWG]

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

~~EN 50081-1 (03/93)~~ Störaussendung (Emission); Stör-Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störaussendung / Teil 1

EN 50082-2 (03/95)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störfestigkeit / Teil 2

ETS 300 329 (06/97)

Radio Equipment and Systems (RES) Electro Magnetic Compatibility (EMC) for Digital Enhanced Cordless Telecommunications (Immunity)]

Endgeräterichtlinie [91/263/EWG]

Die folgenden harmonisierten Standards wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

TBR 6 (97/523/EG) [CTR 6] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine

gemeinsame technische Vorschrift über allgemeine Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen

TBR 10 (97/524/EG) [CTR 10] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen-Telefonie

TBR 22 (97/525/EG) [CTR 22]

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über zusätzliche Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen mit GAP (generic access profile) Anwendung

TBR 21 (98/482/EG) [J-CTR 37] (1999/303/EG)

Entscheidung der Kommission vom 12. April 1999 über eine gemeinsame technische Vorschrift für den Anschluss von End-einrichtungen, die Sprachtelefondienste in begründeten Fällen unterstützen und deren Netzadressierung gegebenenfalls durch Zeichengabe im Mehrfrequenzwahlverfahren (DTMF) erfolgt, an analoge öffentliche Fernsprechnetze. (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K (1999) 874)

ANHANG II

„Dieses Gerät wurde europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetzzugelassen gemäss der Entscheidung 1999/303/EG der Kommission. Aufgrund der zwischen den öffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Gerätes an jedem Netzabschlusspunkt dar.

Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler wenden.“

Zusätzlich wurde für die Schweiz auf Grundlage der EU Baumusterprüfbescheinigung des Herstellers vom Bundesamt für Kommunikation die Zulassungsverfügung ausgesprochen. Hierfür trägt die Basis die Kennzeichnung: **BAKOM 99.0427.C.N**

Die Qualitätssicherung der Swisscom und des Geräteproduzenten tragen Sorge, dass über die grundlegenden Anforderungen der EU dieses Gerät auch voll kompatibel zum schweizerischen Telefonnetz ist.

6.2 Technische Daten

Standard:	DECT GAP
Sende-/Empfangsfrequenz:	1880 – 1900 MHz
Reichweite: (Bei Verwendung an einer Basis der Trend – Familie)	bis zu 250 m (in Gebäuden bis zu 40 m)
Akkuzellen:	2 x NiCd / NiMH (2AA) 700 – 1200 mAh
Betriebsdauer (bei vollgeladenen Akkus, 2 x 1200 mAh):	in Bereitschaft: bis zu 200 h (typ.) im Gespräch: bis zu 12 h (typ.)
Ladezeit: (bei entladenen Akkus 1200 mAh)	ca. 9 h
Empfohlene Umgebungs- bedingungen:	+15° C – +35° C / 20% – 75% rel. Luftfeuchtigkeit
Abmessungen:	BxHxT = 58 x 160 x 33 mm
Gewicht:	160 g (incl. Akkus)
Lagertemperatur:	0° C – +55° C

6.3 Reinigung und Pflege

Wischen Sie die Kunststoffteile einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatik – Tuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch und vermeiden Sie den Einsatz von Putz- oder Scheuermitteln.

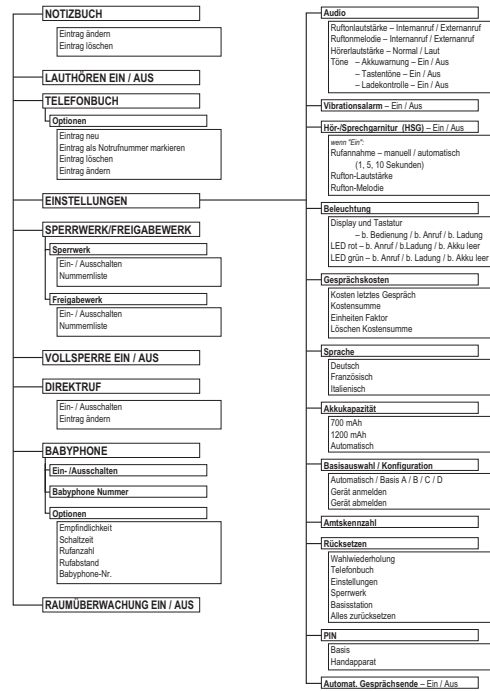
78

6.4 Stichwortverzeichnis

A		N	
Akku	8, 9, 39	Notizbuch	22, 33
Auslieferungszustand	23, 60	Notrufnummern	27, 70
Ausschalten	34		
Automatische Rufannahme	28	O	
Automatisches Gesprächsende	40	Optionen	21
		P	
B		PIN	58
Babyphone	41		
Basis	6, 46, 51	R	
Beleuchtung	47	Reset	60
		Rufannahme	63
D		Ruftonabschaltung	29
Direktruf	28, 49	Ruftonlautstärke	65
Display	14		
		S	
E		Sprache	61
Editor	15, 18	Sprechgarnitur	62
Einbuchen	46, 51	Standort	7
		Stummschaltung	32
F		Symbole	14
Funktionstasten	13		
		T	
G		Tastenschutz	35
GAP	6	Telefonbuch	22, 66
		Töne	23, 72
H		Tonruf	53
Hörerlautstärke	30		
Hotkey	55	V	
		Vibrationsalarm	73
L		Vollsperrung	36, 74
Ladestation	7, 10, 12		
Lauthören	31	W	
		Wahlvorbereitung	26
M		Wahlwiederholung	21
Menü	15		

79

6.5 Die Menüstruktur



Die dargestellte Menüstruktur bezieht sich auf den Betrieb an einer Basis Trend N318. Beim Betrieb an Basen anderer Hersteller können einzelne Menüpunkte eventuell nicht angezeigt werden oder die gemachten Einstellungen ohne Wirkung bleiben.

Reparatur / Wartung

Apparate

Die Reparaturleistungen werden innerhalb der Garantiezeit gemäss den Bestimmungen des Garantiescheines gratis ausgeführt¹⁾. Bei einer notwendigen Reparatur muss der Apparat zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden. Wird der Störungsdienst (auch während der Garantiezeit) aufgegeben, wird er Störungsgang verrechnet (Wegpauschale sowie Zeitaufwendungen). Ausserhalb der Garantiezeit werden die Materialkosten zusätzlich belastet.

Akku

Akkuzellen gehören zum Verbrauchsmaterial, welches nicht in den Garantieleistungen inbegriffen ist. Defekte Akkus werden nicht gratis ersetzt.

Hilfe

Haben Sie allgemeine Fragen wie z. B. Produkte, Dienstleistungen usw. so wenden Sie sich bitte an Ihre Swisscom – Auskunftsstelle (Gratis – Nummer 0800 800 113)

¹⁾ ausgenommen sind Schäden an Verschleissteilen (Kabel, Beschriftungsschilder, Akku usw.) und durch unsachgemässe Behandlung (Fallschäden, eingedrungene Flüssigkeiten usw.).